

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Freiheit

Eines Abends hat sie beschlossen zu gehen. Ohne sich zu verabschieden. Weder von ihren beiden Kindern, die sie über alles liebt, noch von ihrem Mann, mit dem sie 14 Jahre zusammen ist. Sie hat nicht gewusst, wohin sie gehen soll. Hat nicht darüber nachgedacht, wie es ihrer Familie nach ihrem Verschwinden gehen mag. Sie hat nur gespürt, was ihr fehlt. Und so fängt sie neu an. Erst in Wien, dann in Bratislava. Lernt Menschen kennen, findet Freunde. Doch in Gedanken ist sie auch immer wieder bei ihrer Familie, die damit leben muss, dass die Mutter gegangen ist. Und ihre Freiheit gesucht hat.

Schon der Einstieg in Jan Speckenbachs Film zieht den Zuschauer sofort in seinen Bann. Eine Frau steigt in einen Bus, fährt bis zum Ende der Route, will nicht aussteigen, wird Zeugin eines Überfalls und geht wortlos fort. Auf der Soundebene eine Opernarie, laut, kraftvoll, danach die Titeleinblendung, schwarz auf weiß, leinwandfüllend: FREIHEIT. Es ist diese Größe der ausdrucksvollen Bilder, die den Zuschauer sogartig gefangen nimmt und nicht mehr loslässt. Die großartige Kamera von Tilo Hauke folgt Johanna Wokalek auf ihrem Weg in ein neues Leben, sie ist ihr stets auf der Spur und lässt sie doch immer auch ein wenig unnahbar wirken. Die Balance einer Darstellung zwischen mitfühlender Empathie und entfremdeter Distanz ist das Verdienst der großartigen Johanna Wokalek, die ihre Figur mit den sich wandelnden Identitäten und Namen bedingungslos intensiv verkörpert. Zusammen mit ihr erkundet der Zuschauer neugierig und fasziniert die fremden Welten und Kulturen und findet neue Freunde, die immer auch interessante und authentische Figuren abgeben.

Jan Speckenbachs zweiter Kinofilm FREIHEIT ist ein Film, der auf besondere und kraftvolle Weise von einer alltäglichen Geschichte erzählt. Wahrhaftige und beeindruckende Filmerzählkunst.



Drama
Deutschland 2017

Regie: Jan Speckenbach

Darsteller: Hans-Jochen Wagner,
Johanna Wokalek,
Martina Spitzer u.a.

Länge: 102 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com